

SCHUTZ BEIM DURCHLADEN

Rohr schließt den Durchladezug und stellt damit eine weitere Innovation vor. Dies soll mehr Sicherheit für den Bediener und einen verringerten Luftaustausch bringen – das Durchladen sei so auch in heißen Sommermonaten meist möglich, so der bayrische Spezialfahrzeug-Spezialist.

Die Rohr Spezialfahrzeuge GmbH ist seit Jahren bekannt für ihre stetigen Weiterentwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeugherstellung. Jetzt hat das Unternehmen wieder eine verblüffende Innovation auf den Markt gebracht: Die Rohr-Durchlade-Einhausung.

Mit seinen rund 200 Fachkräften am Standort Straubing zählt sich das Unternehmen zu den innovativsten mittelständischen Herstellern von Kühlfahrzeugen und Tankfahrzeugen. Zu den Kunden zählen die führenden Lebensmittelhandelskonzerne, deren angegliederte Speditionen sowie Transporteure im temperaturgeführten Lebensmitteltransport.

Die Entwicklungsziele

Bisher war man beim Durchladen der Waren nur durch die hochschwenkbare Stirnwandklappe geschützt. Daraus leiteten sich die wesentlichen Entwicklungsziele ab:

- laderaumneutrale Realisierung der Durchlade-Einhausung
- einfache Handhabbarkeit des Systems
- signifikante Reduzierung des Luftaustausches beim Durchladevorgang zwischen LKW und Anhänger

Durch die Integration des Systems im Stirnportal des Anhängers verschwindet die Rohr-Durchlade-Einhausung im Fahrbetrieb vollständig im Koffer und das Koffervolumen kann wie bisher vollständig genutzt werden. Für den Durchladevorgang werden die Seitenelemente der Einhausung im Kofferaufbau an der Ladungssicherungsschiene fixiert und schließen so den Durchladezug von den Seiten innerhalb weniger Sekunden. Demzufolge wird die Lauffläche auf der Ladebordwand während des Durchladevorganges zusätzlich begrenzt und bietet auf der Ladebordwand eine höhere Sicherheit. Rohr sieht bei der neuen Durchlade-Einhausung neben dem Sicherheitsaspekt noch weitere entscheidende Vorteile: Vor allem sei hier ein verringerter Kälte- beziehungsweise Luftaustausch beim Durchladevorgang zwischen LKW und Anhänger zu nennen. Mit der Neuentwicklung sei jetzt auch ein Durchladen in heißen Sommermonaten in den meisten Zentrallagern möglich. Außerdem werde durch die Rohr-Durchlade-Einhausung die Ware vor fremdem Zugriff geschützt.

Prototypen seit einigen Monaten im Einsatz

Die verwendete Industrieplane ist laut Rohr lebensmittelverträglich, leicht zu reinigen und schützt vor Umwelteinflüssen wie Regen, Schnee und Wind. Somit stelle das System nicht nur an heißen Sommertagen, sondern auch an unfreundlichen Wintertagen für den Bediener einen willkommenen Witterungsschutz dar.

»Schon seit mehreren Monaten sind einige Prototypen in erfolgreichen Praxistests im Einsatz und begeistern unsere Kunden. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Daher haben wir uns auch dazu entschieden, dass wir unser neuartig entwickeltes System gleich als Patent anmelden, und freuen uns sehr über diese Entwicklung!« berichtet zufrieden Martin Kässbohrer, Geschäftsführer der Rohr Spezialfahrzeuge GmbH. Auch in Zukunft will sich der Fahrzeugbauer weiter an den unterschiedlichsten Kundenanforderungen in der Lebensmittelbranche orientieren. ◀



Blick von innen auf die Durchlade-Einhausung von Rohr.